



Veränderungen und Entwicklungen von 1959 bis 2012 auf der Fritz-Schröder-Straße

von Peter Fey, Claudia Kohlen und Jörg Lindlar

Vorbemerkung

Aus der Notsituation, dass das alte Sportlerheim nicht mehr nutzbar war, ist bei den Projektverantwortlichen die Motivation entstanden, mit Hilfe eines Sportlerheimes einen nachhaltigen Treffpunkt für den Ortsteil Menden zu schaffen.

Die Finanzierung sollte unter Einbeziehung der Mendener und den Sankt Augustiner Firmen sicher gestellt werden. Somit sollte eine reine Abhängigkeit von öffentlichen Geldgebern vermieden werden.



Peter Fey, Claudia Kohlen und Jörg Lindlar haben mit ihren Ideen das heutige Bild des SV Menden 1912 e.V. maßgeblich mitgeprägt. (v. l.)

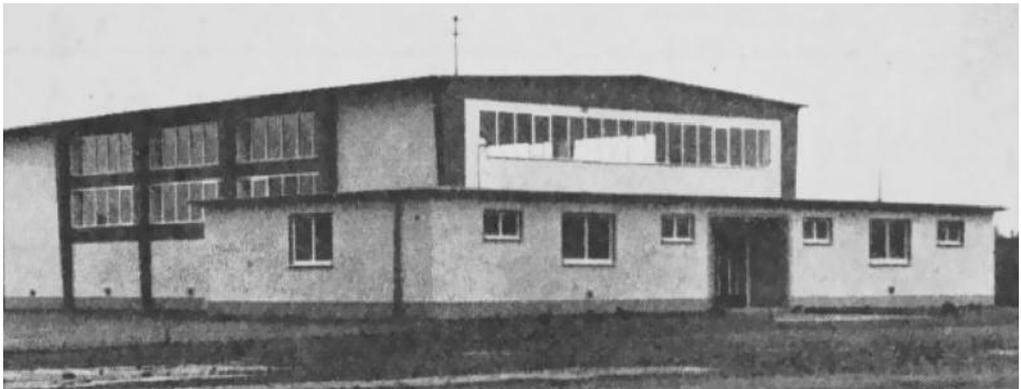
Die Idee war, dass der Treffpunkt „Mehrgenerationenhaus des SV Menden“ sowohl für Fußballer als auch für Nichtfußballer ein nachhaltiger Treffpunkt im Ort Menden wird. Daneben war die Integration von Frauenfußball und die Entwicklung eines nachhaltigen Jugendkonzeptes von Vereinsseite ein bedeutender Aspekt.

Die Notsituation wurde von den Projektverantwortlichen als Chance etwas Neues anzugehen erkannt und genutzt.

Wegen der besonderen Bedeutung der Veränderungen und Entwicklungen für SV Menden 1912 e.V. in der Zeit von 2005 bis 2012 wird hierüber in dem folgenden Artikel nochmal detailliert berichtet.

Vom Schlackenbergr an die Fritz-Schröder-StraÙe

Im Jahre 1959 war der Anpfiff am Schlackenbergr dann Geschichte. Die neue Wirkungsstätte des SV Menden sollte von nun an, die Fritz-Schröder-StraÙe sein. Hier sollten zukünftig attraktive und spannende Spiele ausgetragen werden. Zusammen mit dem Turnverein Menden konnte nun auch die neben dem Sportplatz neu gebaute Turnhalle von den Fußballern genutzt werden.



Das Bild stammt aus der Festschrift des Turnvereins zu seinem 50-jährigen Bestehen im Jahre 1957 und zeigt das Gebäude kurz nach seinem Bau.

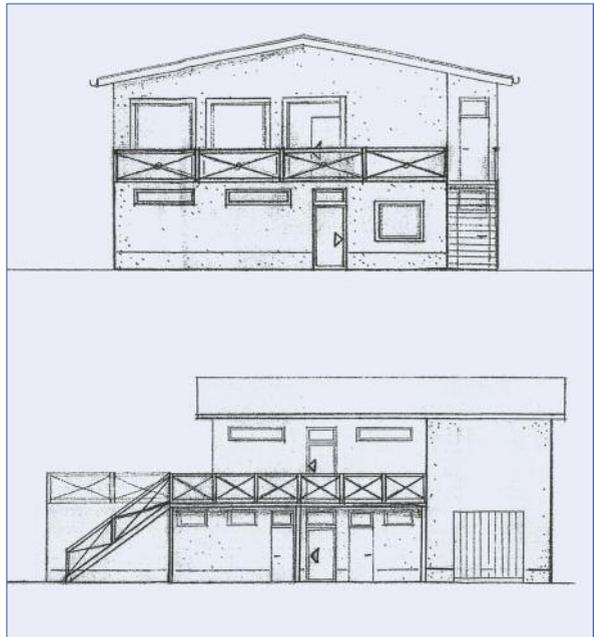
Da die Turnhalle auf Dauer jedoch für den SV Menden und den Turnverein nicht ausreichend war, zog der SV Menden 1972 um. Das Gebäude „Fritz-Schröder-StraÙe 40“ sollte nun an, als neues Sportlerheim dem Verein dienen. Im Jahr 1961 wurde das Gebäude ursprünglich einmal als Unterstellmöglichkeit für den neuen Kinderspielplatz von der Stadt gebaut. Später erfolgte dann stufenweise der Umbau für das Rote Kreuz. Anschließend ergab sich die Option, das Gebäude als Sportlerheim für den SV Menden zu nutzen. Mit einem Zuschuss der Stadt von 12.000,00 DM und viel ehrenamtlicher Arbeit wurden die erforderlichen Duschen und sanitären Anlagen eingebaut. Im Verhältnis zu anderen Sportvereinen entstand damals für den SV Menden ein eher bescheidenes Sportlerheim, welches jedoch die notwendigen Funktionsräume (zwei Umkleieräume mit Duschen, ein kleiner Besprechungsraum, ein Schiedsrichterraum und ein kleiner Ballraum) aufweisen konnte. Nach Jahrzehnte langer Nutzung durch den Verein, hatte das Sportlerheim eine Sanierung dringend nötig.



Sportlerheim des SV Menden 1912 e.V. 1972 bis 2005 in der Fritz-Schröder-Straße

Hierzu sah der Haushaltsplan der Stadt Sankt Augustin im Jahr 1999 rund 130.000,00 DM vor. Der SV Menden versuchte, den Bau eines neuen Sportlerheimes auf dem Sportplatzgelände mit Landesmitteln zu realisieren. Nach Zustimmung des Rates wurden dem Verein 124.000,00 DM für das Vorhaben in Aussicht gestellt. Diese Summe reichte jedoch nicht aus, um das Projekt „Sportlerheim“ adäquat umsetzen. Der SV Menden teilte der Stadt Sankt Augustin mit, dass die Errichtung des Sportlerheims nur möglich ist, wenn die Stadt das Projekt komplett übernimmt.

Im Jahr 2000 folgte dann eine Anfrage an die Bezirksregierung, ob eine Verlagerung des Sportlerheimes auf das Sportplatzgelände als zuschusschädlich angesehen wird. Hier bestanden seitens der Bezirksregierung keine Bedenken, es war lediglich erforderlich, verschiedene Bewertungen und Gutachten erstellen zu lassen, welche dann eine Planung des Sportlerheims möglich machten. Danach begann der Fachbereich Gebäudemanagement der Stadt Sankt Augustin im Jahr 2002, in Abstimmung mit dem SV Menden, ein Anforderungsprofil für ein neues Sportlerheim auf dem Sportplatzgelände zu erarbeiten. In der Planung waren neben zwei Umkleidekabinen mit Duschen, auch vier abschließbare Garderobenräume.



Entwurfsplanung Stadt Sankt Augustin 2002

Nun war guter Rat teuer, denn ohne nutzbares Vereinsheim stand auch die Zukunft des kompletten Vereins auf der Kippe. Der SV Menden wurde gebeten und motiviert, das Bauprojekt in Eigenregie zu übernehmen. Um keine Zeit zu verlieren, sollte der Verein bis zur Haushaltsberatung der Stadt Sankt Augustin, Anfang November 2005, eine Planung mit entsprechender Finanzierung vorlegen.

Trotz dieser schlechten Ausgangslage und dem erheblichen Zeitdruck wollte Matthias Hofenbitzer, der erste Vorsitzende des Vereins, nicht aufgeben. Es galt einen Masterplan für das Projekt „Sportlerheim“ zu entwickeln, der die Zukunft des Vereins retten sollte. In mehreren Gesprächen konnte er im Oktober 2005, Peter Fey als Projektleiter und Claudia Kohlen als Architektin für das schwierige Projekt gewinnen.

Der Neubau des Vereinsheimes als Mehrgenerationenhaus des Sports

Die Planung

Nachdem der Projektentwurf vorher mit der Stadtverwaltung abgestimmt worden war, konnte bereits Ende November 2005 die Projektplanung mit den entsprechenden Finanzierungsvorschlägen seitens des SV Menden allen Fraktionen vorgestellt werden. Diese Planung berücksichtigte vier Umkleiden mit Duschen, einen Schiedsrichterraum mit Toilette und Dusche, einen Technikraum, einen Geräteraum, ein Vereinsheim und einen speziellen Raum für die Kinder und Jugendlichen des Vereins. Alle Fraktionen des Stadtrates konnten mit diesem Konzept überzeugt werden und signalisierten für die Haushaltsberatung ihre Zustimmung. In der Ratssitzung im Dezember wurde der Investitionskostenzuschuss von 381.000 € in den Haushalt der Stadt Sankt Augustin eingestellt. Dementsprechend stand einem Bau nichts mehr im Wege...oder vielleicht doch?

In der Genehmigungsverfügung der Kommunalaufsicht zum Haushalt wurden diese Mittel dann überraschend gesperrt. Es bestanden aufgrund der Haushaltslage erhebliche Bedenken, da das Bauvorhaben dem freiwilligen Bereich zugeordnet wurde. Mehrere Gespräche des Vereins und der Stadt mit der Kommunalaufsicht konnten daran nichts ändern. Somit rechneten alle Beteiligten mit einer erheblichen Reduzierung des Zuschusses. Im Mai 2006 konnten Bürgermeister Klaus Schumacher und der damalige Beigeordnete Konrad Seigfried in einem persönlichen Gespräch mit dem Landrat Fritjof Kühn das Bauvorhaben doch noch retten. Der Landrat folgte den vorgetragenen Argumenten und stimmte einem Zuschuss in Höhe von 350.000,00 € zu, sofern der SV Menden eine gesicherte Gesamtfinanzierung des Projektes vorlegen konnte.

Der Startschuss für das Projekt „Sportlerheim – Mehrgenerationenhaus“ war damit gefallen.

Das Projektteam

Zur Umsetzung des Bauprojektes beauftragte der Vorstand des SV Menden ein aus Fachleuten besetztes Projektteam. Das Team sollte das Bauvorhaben in Verantwortung gegenüber dem Vereinsvorstand planen und realisieren. Es bestand aus dem Leiter Peter Fey, der Architektin

Claudia Kohlen, dem Baufachmann Karl-Heinz Eutebach sowie Luise Heinen, Erich Pötz, Edgar Bastian und Jörg Lindlar. Diese hatten folgende Aufgaben zu meistern:

1. Gründung eines Fördervereines zur Finanzierung der Bau- und Folgekosten für den Vereins- und Jugendraum (die Funktionsräume oblagen der Stadt Sankt Augustin).
2. Planung, Finanzierung und Durchführung der Neubaumaßnahme „Neues Sportlerheim des SV Mendен 1912 e.V.“



Das Projektteam entschied, für das Bauvorhaben grundsätzlich nur ortsansässige oder ortsnahe Firmen zu beauftragen. Hiervon versprach man sich eine hohe Identifikation mit dem Bauwerk und damit eine zügige und qualitativ hohe Bauausführung. Schon Ende September 2006 fingen die vorbereitenden Arbeiten auf dem Sportplatzgelände an der Fritz-Schröder-Straße an. Die Firma Dahlhausen und Kruthoff begann Anfang Oktober 2006 mit der Erstellung des Rohbaus.



Sonntag, den 15. Oktober 2006 war dann der große Tag für den SV Mendен – der erste Spatenstich! Dank des milden Winters gingen die Bauarbeiten zügig voran. So konnte der SV Mendен bereits im Januar 2007 in einer vereinsinternen Veranstaltung das Richtfest feiern.





Mitarbeiter Zimmerei Andree, Frau Andree, Claudia Kohlen, Matthias Hofenbitzer beim Richtfest



Dank des hohen Einsatzes der Baufirma und erheblicher Eigenleistungen des Vereins war es nach nur zehnmonatiger Bauzeit soweit: Pünktlich zum Start der vereinseigenen Sportwoche am 25. Juli 2007, konnte der SVM die ersten Umkleidekabinen, den Schiedsrichterraum und die Außenterrasse nutzen. Die Sportler konnten sich nach über eineinhalb Jahren endlich wieder vernünftig umziehen und duschen.



Dankesrede für die Beteiligung von ortsansässigen Firmen durch Markus Wiehlpütz an Peter Fey, Matthias Hofenbitzer, Claudia Kohlen



1. Vorsitzender Matthias Hofenbitzer, Vize-Landrat Achim Tüttenberg, Beigeordneter Markus Lübken, Bürgermeister Klaus Schumacher, ehemaliger Beigeordneter Konrad Seigfried, Vorsitzender des Fördervereins Peter Fey, Ortsvorsteher Guido Bonerath (v.l.)

Die Region im Blick statt Tomaten auf den Augen.

rhenag: Ihr engagierter Energieversorger.

Erfahren Sie mehr unter:
www.rhenag.de

rhenag
EnergieBündel. Seit 1872.



Nach weiteren 10 Monaten waren im Mai 2008, auch der Jugend- und der Vereinsraum mit der Küche, sowie die komplette Außenanlage fertig gestellt. Das Vereinsheim dient nun nicht nur dem SV Menden, sondern steht als Mehrgenerationenhaus des Sports auch für alle Ortsvereine, Mendener und deren Gäste zur Verfügung.



Peter Fey dankt zum Abschluss des Projektes Jörg Lindlar und Claudia Kohlen für deren herausragende Leistungen für den SV Menden. Der 1. Vorsitzende Matthias Hofenbitzer schließt sich dem Dank des Projektleiters an.



VR-Bank
Rhein-Sieg eG

Nähe ist uns wichtig.

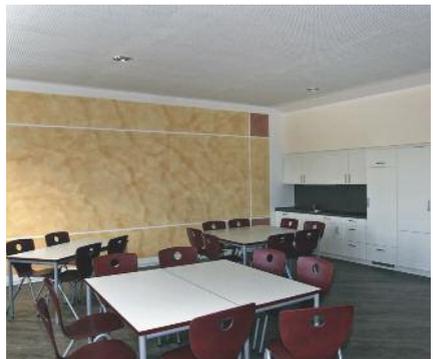
www.vrbankrheinsieg.de

Die Finanzierung

Die Kosten wurden im Jahr 2006 in einer ersten Kostenschätzung mit ca. 618.000,00 € kalkuliert. Die Überlegungen des Projektteams, das Vereinsheim des SV Mendен als einen nachhaltigen Treffpunkt „Mehrgenerationenhaus“ zu bauen, machten aber weitere Planungsänderungen erforderlich. Im Jahr 2007 wurden die Kosten für die Realisierung dieses Zieles mit ca. 755.000,00 € berechnet. Das Projektteam konnte den Vorstand des SV Mendен davon überzeugen, trotz dem großen Finanzierungsrisiko, das ausschließlich vom SV Mendен zu tragen war, das Wagnis „Mehrgenerationenhaus“ einzugehen. Während der Bauphase haben dann z.B. Änderungen bzw. Erweiterungen der Lüftungsanlage, der 2. Rettungsweg für den Jugendraum, Umplanung des Küchenausbaus usw. zu Mehrkosten geführt. Hierdurch wurden die Gesamtkosten dann auf ca. 841.000,00 € veranschlagt.

Die Gesamtkosten teilten sich in 512.500,00 € für die Funktionsräume, 202.500,00 € für die Vereins- und Nebenräume und 50.500,00 € für den Jugendraum auf. Die schöne Terrasse mit teilweiser Überdachung und großen Schirmen wurde für 76.000,00 € errichtet. Die Finanzierung dieser Kosten erfolgte durch die Übernahme der Planungskosten in Höhe von 65.000,00 € und einem einmaligen Zuschuss von 350.000,00 € durch die Stadt Sankt Augustin.

Die gewaltige Restsumme von 426.000,00 € hat der SV Mendен mit Hilfe von Sponsoren, vielen Spendern aus Mendен und der Umgebung, sowie durch einen erheblichen Zuschuss in Höhe von 110.000,00 € vom Verein der Freunde und Förderer des SV Mendен 1912 e.V. aufgebracht. Für die fehlenden Mittel hat der SV Mendен im Jahr 2007, auf einer Mitgliederversammlung, die Aufnahme eines Darlehns in Höhe von 140.000,00 € beschlossen. Für die Einrichtung und die Ausstattung der einzelnen Räume und der großen Terrasse benötigte der Verein 95.000,00 €. Dies wurde zu 100% durch Spenden finanziert. So hat zum Beispiel der Verein der Freunde und Förderer des SV Mendен im Jahr 2007, durch eine Hausammlung, für die Einrichtung des Jugendraumes im Ort Mendен ca. 6.400,00 € an Spenden gesammelt.



Die hohen Investitionen in Küche und Vereinsraum hatten zum Ziel, dass sowohl Vereinsmitglieder als auch viele Mendener und auswärtige Gäste des SV Mendен das Mehrgenerationenhaus gerne besuchen. Ebenfalls möchte der „Verein der Freunde und Förderer des SV Mendен“ diese Möglichkeiten nutzen, um verschiedene Veranstaltungen für Fußballer und Nichtfußballer durchzuführen.

Das Wagnis „Mehrgenerationenhaus“ hat sich gelohnt!

Die Einweihung

Mit der feierlichen Einweihung der Ehrentafel aller Freunde, Förderer, Helfer und Sponsoren des Bauvorhabens „Vereinsheim als Mehrgenerationenhaus des Sports des SV Mendен 1912 e.V.“ und des ebenfalls

entstandenen Boulefeldes, wurde am Sonntag, den 26.10.2008 das Bauvorhaben nach 3 Jahren durch das Projektteam abgeschlossen. Es hat damit seinen Auftrag erfüllt und hat sich mit der „Schlüsselübergabe“ an den 1. Vorsitzenden als Team aufgelöst. Alle Mitglieder des Projektteams bleiben dem SV Mendен in Funktionen des Vereins oder des Fördervereins erhalten und werden so auch die künftige Entwicklung maßgeblich weiter mit gestalten können.



Karl-Heinz Eutebach, Erich Pötz, Luise Heinen, Peter Fey, Claudia Kohlen, Jörg Lindlar, Edgar Bastian (v.l.)



Ehrentafel

Der 1. Vorsitzende des SV Menden dankte und ehrte alle Mitglieder des Projektteams aufgrund ihrer außerordentlichen Verdienste für den SV Menden 1912 e.V. mit der blau-weißen Verdienstnadel in Silber.

Hier die wesentlichen Meilensteine des Projektes im Überblick:

Planungsbeginn:	19.10.2005
Baugenehmigung:	27.09.2006
Spatenstich:	15.10.2006
Richtfest:	19.01.2007
Fertigstellung der Funktionsräume:	28.07.2007
Einweihung der Vereinsräume:	24.05.2008
Bauabnahme:	23.10.2008
Einweihung der Ehrentafel und des Boulefeldes:	26.10.2008

Farbtupfer für jedes Zimmer
Eines der größten Pflanzenangebote Deutschlands

Pflanzen Breuer
grün erleben

TISPO AWARDS 2006 GEWINNER
Gartencenter des Jahres

Am Apfelbäumchen 1, 53757 **Sankt Augustin**, Telefon: 02241 315777 **Mo.–Fr.** 9:00–19:30 Uhr, **Sa.** 9:00–18:00 Uhr
Emil-Langen-Straße 6, 53773 **Hennef**, Telefon: 02242 915540 **So.** 11:00–16:00 Uhr nur Pflanzenverkauf

++ www.pflanzen-breuer.de +++ www.pflanzen-breuer.de +++ www.pflanzen-breuer.de +++ www.pflanzen-breuer.de

Gute Trainingsvoraussetzungen für alle aktiven Sportler

Durch optimale Trainingsvoraussetzungen sollen langfristig Ausbildung und Erfolg im Jugend-, Frauen- und Herrenbereich sichergestellt werden. Um dies zu erreichen hat der Vorstand des SV Menden zwei Ziele beschlossen:

- Unterstützung der Stadt Sankt Augustin, beim Umbau des vorhandenen Aschenplatzes zu einem modernen Sportplatz mit Kunstrasenbelag
- Konzeption, Planung und Errichtung eines insbesondere für den Jugendtrainingsbetrieb dringend benötigten zusätzlichen Trainingsfeldes (55 Meter x 35 Meter)

Unterstützung der Stadt Sankt Augustin, beim Umbau des vorhandenen Aschenplatzes zu einem modernen Sportplatz mit Kunstrasenbelag

Um zukünftig den Sportlern gute Trainingsbedingungen bieten zu können, musste der vorhandene Aschenplatz zu einem modernen Sportplatz mit Kunstrasenbelag umgebaut werden. In den letzten beiden Jahren war auf dem vorhandenen Sportplatz in der Zeit von Dezember bis März kein Training möglich, da der Platz witterungsbedingt von der Stadt Sankt Augustin gesperrt werden musste. Dies führte zu vielen Trainingsausfällen und somit zu erheblichen Wettbewerbsnachteilen gegenüber Vereinen, die seit langem bereits einen Kunstrasenplatz besaßen.

Da der Rat der Stadt Sankt Augustin den Umbau des vorhandenen Sportplatzes beschlossen hat und sowohl Bürgermeister Klaus Schumacher, als auch die Mitglieder des Stadtrates ihre Zusagen gehalten haben, hatte sich das lange Warten für den Verein gelohnt. Der Planungsauftrag für den Umbau wurde im Juli 2010 vergeben und die Umbaumaßnahme begannen im ersten Quartal 2011.



Spatenstich Hauptspielfeld



Die Baukosten für den Umbau des Hauptspielfeldes wurden zu 100% durch die Stadt Sankt Augustin getragen. Sie betragen schlussendlich ca. 705.000,00 € und lagen damit unterhalb der kalkulierten Kosten.

Konzeption, Planung und Errichtung eines insbesondere für den Jugendtrainingsbetrieb dringend benötigten zusätzlichen Trainingsfeldes (55 Meter x 35 Meter)

Der Vorstand des Fördervereins des SV Menden hatte schon im Jahr 2009 im Sportwochenheft beschrieben, dass es für ihn eine äußerst wichtige Aufgabe ist, die Planung, den Bau und die Finanzierung des zusätzlichen Kleinspielfeldes federführend zu realisieren. Die Entwicklung im Jugendbereich und insbesondere der starke Zuwachs im Mädchen- und Frauenbereich machte ein Engagement des Fördervereins, ein zusätzliches Trainingsfeld in der Größe 55 x 35 Meter auf eigene Kosten zu erstellen, erforderlich. Im Sportwochenheft 2010 wurden durch den Vorstand des SV Menden erste Planungen vorgestellt. Das Spielfeld sollte in der Verlängerung des Hauptplatzes entstehen.

Es galt der Grundsatz: „Es wird nur mit vorhandenen Mitteln gebaut und kein neuer Kredit aufgenommen.“

Der Verein der Freunde und Förderer des SV Menden 1912 e.V. übernahm die Verantwortung für die Planung, den Bau und die Finanzierung des zusätzlichen Kleinspielfeldes in Zusammenarbeit mit dem SV Menden. Der Vorsitzende des Fördervereins, Peter Fey, war wie bereits beim Bau des Vereinsheims der Projektleiter.

Die Abstimmungen für den Bau des zusätzlichen Kleinspielfeldes wurden mit den Landschaftsarchitekten Alfred Ulenberg und Markus Illgas, die von der Stadt Sankt Augustin auch mit den Planungen für den Umbau des Hauptspielfeldes beauftragt wurden, im Sommer 2010 vorgenommen. Sehr schnell wurde in den ersten Gesprächen klar, dass ein möglicher Bau des zusätzlichen Kleinspielfeldes aus Ablauf- und Kostengründen nur zeitgleich mit der Baumaßnahme auf dem Hauptspielfeld möglich war. Eine spätere Ausführung der Maßnahme würde zu erheblichen Zusatzkosten führen. Die Zeit drängte!

Die Kostenschätzung für das Kleinspielfeld ergab, dass der SV Menden etwa 156.250,00 € freisetzen musste. Das Risiko war für den Verein hier sehr groß, da der komplette Betrag durch Spenden finanziert werden musste und eine Kreditaufnahme ausgeschlossen war. Projektleitung, SV Menden und Förderverein waren sich aber einig, dass nur bauen oder nicht bauen möglich war. Im Interesse der zukünftigen Generationen wurde unter teilweise großen Bauchschmerzen entschieden, dass Projekt zu beginnen. Im Oktober 2010 wurde im Rahmen des ersten Sponsorentages das Projekt vorgestellt.

**BRINGEN SIE DEN SPORT
AUF DIE STRASSE.**
DIE SPORTLICHEN RENAULT NEUWAGENMODELLE.

Wir führen auch

**RENAULT
RETAIL
GROUP** **NIEDERLASSUNG
RHEIN-SIEG**

Renault Retail Group Rhein-Sieg
53757 Sankt Augustin | Einsteinstraße 33
Ein Unternehmen der Renault Retail Group Deutschland GmbH
Tel.: 02241 92913-0 | www.renault-rhein-sieg.de

RENAULT

Abbildung zeigt Sonderausstattungen.



Projektleiter Peter Fey, 1. Vorsitzender Matthias Hofenbitzer, Jugendliche „Die Zukunft des SV Menden“ und Jugendleiter Siegfried Dreiholz (v. l.)

Gleichzeitig wurden 3 Projektwerbetafeln in dem Schaufenster der ehemaligen Metzgerei Gokus und in den Filialen der VR Bank Rhein-Sieg und der KSK Köln aufgestellt. Die beiden Geldinstitute unterstützen das Projekt bis zur vollständigen Finanzierung aktiv durch die Stellung der Projekt-

tafeln. Im Internet wurde auf der Homepage des SV Menden ein Spendenbarometer eingerichtet. So konnten alle die Entwicklung des Projektes genau verfolgen.

Alle Spender wurden darüber informiert, dass am Ende des Projektes eine Ehrentafel mit den Namen aller Spender aufgestellt wird. Im SV Menden wurde in allen Mannschaften des Vereins dafür geworben, mit 50,00 € für einen Quadratmeter Kunstrasen das Projekt zu unterstützen. Mitglieder des Fördervereins und dem SV Menden warben bei Firmen und Mendenern für das ehrgeizige Projekt.

In der ersten Stufe wurde für das Jahr 2011 geplant, die Fläche hinter dem Hauptplatz auf ein Niveau anzupassen. Außerdem sollten erhöhte Ballfangzäune aufgestellt werden. Das Feld sollte bei fehlenden Finanzmitteln mit einem einfachen Rasen, ohne aufwendigen Unterbau versehen werden. Die Kosten für diesen Umbau wurden auf ca. 35.000,00 Euro geschätzt. Diese Maßnahme hätte für den Trainingsbetrieb in den Sommermonaten bereits eine deutliche Verbesserung erwirkt. In der zweiten Stufe sollte der Platz dann mit einem DIN-gerechten Kunstrasenbelag ausgestattet werden.



Die komplette Finanzierung erfolgte nur durch Spenden und Sponsoring. Bereits zu Beginn wurden größere Spenden und Zuschüsse von Sponsoren für dieses Projekt in Aussicht gestellt. Das führte zu den ersten Hoffnungen, den Umbau vielleicht doch gleichzeitig mit dem Hauptspielfeld in Angriff nehmen zu kön-



nen. Eine besonders erfreuliche Überraschung für den SV Menden stellte hierbei eine anonyme Großspende eines SVM-Freundes und Förderers in Höhe von 45.000,00 € dar. Auch durch diese Spende motiviert, erfolgten zahlreiche Großspenden und

ca. 280 Einzelspenden, die die Finanzierung des Kleinspielfeldes sicherstellten. Der Traum vom zusätzlichen Kleinspielfeld wurde wahr. Der Umbau konnte nun parallel zum Hauptspielfeld erfolgen. Die Baumaßnahmen wurden bei guter Witterung zügig ausgeführt und waren, pünktlich zur Sportwoche, mit den Arbeiten am Hauptplatz beendet.







Die Baukosten für den Neubau des Kleinspielfeldes waren zu 100% vom SV Menden zu tragen. Sie betragen schlussendlich 157.300,00 € und lagen damit nur 1.050,00 € über den Planungskosten.

Freunde und Förderer des Kleinspielfeldes

Projektstart: 10.10.2010 Baubeginn: 28.02.2011 Spatenstich: 27.03.2011 Einweihung: 24.07.2011

Projektstart Kleinspielfeld:
 Baubeginn Sportplatz und Kleinspielfeld:
 Spatenstich Sportplatz:
 Spatenstich Kleinspielfeld:
 Einweihung Sportplatz und Kleinspielfeld:
 Namensgebung „Menden-Sieg-Arena“:

10. Oktober 2010
 28. Februar 2011
 25. März 2011
 27. März 2011
 24. Juli 2011
 03. August 2011

Energie verbindet.

Abriss der Turnhalle und vom alten Vereinsheim

Das Ende für die Turnhalle und dem alten Vereinsheim kam ab dem 12. Mai 2011. Die ehemalige Turnhalle in der Fritz-Schröder-Straße und das vom Schimmel befallene alte Vereinsheim wurden von der Stadt Sankt Augustin abgerissen. Jetzt sind an den Stellen zwei neu angelegte Rasenflächen entstanden.



Kreissparkasse
Köln

Entwicklung des SV Menden zwischen dem Sommermärchen 2006 und der Feier des 100-jährigen Vereinsjubiläums

„Wir haben viel geleistet und können mit dem SV Menden feiern!“

Die Entwicklung des SV Menden erfolgt seit dem Jahr 2007 durch jährliche Beschreibung und Fortentwicklung von Zielen. Diese wurden im Vereinsvorstand beschlossen und über die Sportwochenhefte und die Homepage veröffentlicht. Seit dem Jahr 2006 konnte der SV Menden 1912 e.V. folgende Ziele erreichen:

- Gründung des Vereins der Freunde und Förderer des SV Menden 1912 e.V.
- Motivation von vielen ehrenamtlichen Helfer/innen zur Mithilfe bei den unterschiedlichen Projekten
- Unterstützung des SV Menden durch zahlreiche Sponsoren, Zuschuss- und Spendengeber
- Erstellung einer repräsentativen und ansprechenden Internetseite
- Planung, Bau und Finanzierung eines Mehrgenerationenhaus des Sports
- Unterstützung der Stadt beim Umbau des Sportplatzes zum Kunstrasenplatz
- Planung, Bau und Finanzierung eines zusätzlichen Kleinspielfeldes ohne weitere Kreditaufnahme
- Tilgung des 2008 aufgenommen Darlehens von 140.000 € auf unter 40.000 € bis ins Jahr 2012
- Der SV Menden fördert gleichberechtigt Frauen, Männer, Mädchen und Jungen sowohl im Leistungs- als auch im Breitensport
- Meldung der ersten Frauenmannschaft des SV Menden 1912 e.V. für den Spielbetrieb
- Aufstieg der 1. Herrenmannschaft in die Kreisliga A
- Aufstieg der 1. Frauenmannschaft in die Landesliga
- Aufstieg der 2. Frauenmannschaft in die Bezirksliga
- Ausstattung aller Mannschaften mit einheitlichen Trainingsanzügen
- Schaffung eines Angebotes von SV Menden Fan Artikel zum Vereinsjubiläum

Verein der Freunde und Förderer des SV Mendен 1912 e.V.

Der Verein der Freunde und Förderer des SV Mendен 1912 e.V. fördert die positiven Entwicklungen des SV Mendен nachhaltig und gibt wichtige Impulse für das Mehrgenerationenhaus. Er wurde am Tag des Endspiels der Fußballweltmeisterschaft 2006 gegründet und kann im Jubiläumsjahr des SV Mendен bereits auf sechs erfolgreiche Jahre zurückblicken.

Im Verein der Freunde und Förderer des SV Mendен 1912 e.V. haben sich engagierte Fußballfreunde zusammengefunden. Unsere Aufgabe sehen wir darin, die Entwicklung des SV Mendен organisatorisch und finanziell zu begleiten. Der SV Mendен hat mit dem Bau des Vereinsheims als Mehrgenerationenhaus, den Mut für neue Wege gezeigt. Wir sehen darin eine Chance für ganz Mendен und wollen deshalb den Verein weiterhin aktiv dabei unterstützen, zu einem Treffpunkt für Jung und Alt zu werden.

Der Förderverein konnte zudem den SV Mendен in den Jahren 2006 bis 2011 für die verschiedenen Projekte mit insgesamt 151.700 € an Zuschüssen unterstützen. Damit hat er zu den beiden wichtigen Bauprojekten „Vereinsheim und Kleinspielfeld“ maßgeblich beigetragen. Die Tilgung der noch offenen Restschuld ist eines der wichtigsten Ziele des Fördervereins.

Seine Aktivitäten im Mehrgenerationenhaus sind vielfältig:

Sonntagsfrühstück

Wenn die Fußballer, Mendener und Gäste an den Förderverein denken, dann wird jedem zuerst das Frühstücksbuffet einfallen. An jedem ersten Sonntag im Monat organisiert das Team um Marion Kuhl ein gemeinsames Frühstück, das zu einer gerne angenommenen und festen Tradition in Mendен geworden ist. Mittlerweile treffen sich viele Mendenerinnen und Mendener regelmäßig an diesen Sonntagen, um bei Gesprächen im Freundeskreis den Tag mit einem reichhaltigen Frühstück einzuläuten. Auch ehemalige Mendener/innen und Gäste von außerhalb kommen, um sich mal wieder mit alten Freunden und Bekannten zu treffen.



Abtropfen lassen und rein.



Cölnler Hafbräu Früh · 02 21-2 61 30 · www.frueh.de

Seniorenachmittag

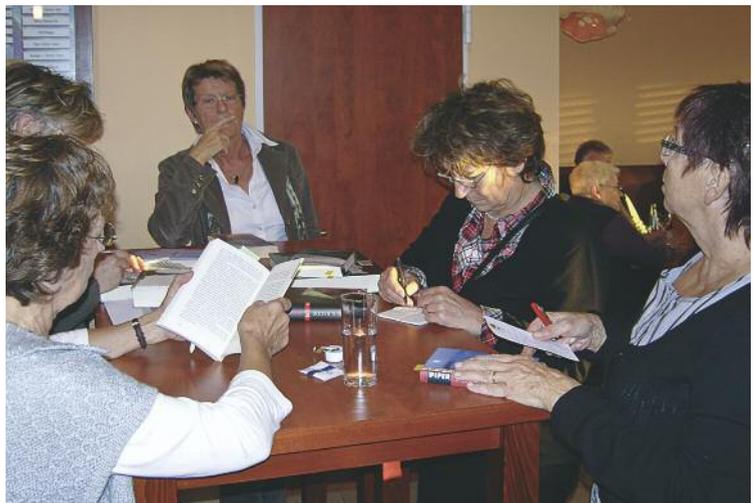
Als weitere regelmäßige Veranstaltung wurde vom Förderverein der Seniorenachmittag, an jedem ersten Freitag im Monat, ins Leben gerufen. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten hat sich dieses Angebot, welches an die älteren Bürgerinnen und Bürger gerichtet ist, mittlerweile fest etabliert und wird regelmäßig von 15 bis 20 Seniorinnen und Senioren wahrgenommen.



Dabei treffen sich nicht nur Vereinsmitglieder. Die meisten die zu diesem Treffen kommen, sind Frauen und Männer, die eher wenig mit dem Fußball zu tun haben. Es geht vorwiegend um Geselligkeit, Spiele oder Kaffee und Kuchen. An den meisten Terminen werden auch kurze Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Themen angeboten. So waren unter anderem der Schutz vor Einbruch, Renten- oder Versicherungsfragen gern gehörte Themen. In der Adventszeit wurden weihnachtliche Kurzgeschichten vorgelesen.

Literatur mit Dorothèe Grütering

Fußball trifft Kultur. Ob „Mörderische Weihnachten“, „Nordische Kriminalliteratur“ oder „Mittelmeerdetektive“, Frau Grütering war schon oft zu Gast im Mehrgenerationenhaus. Die Krimilesungen ziehen jedes Jahr neue Literaturinteressierte an. Dieses Angebot wird auch außerhalb von Menden und Sankt Augustin beachtet.



Prinzenempfang

Im Jubiläumsjahr 2011/2012 ließ es sich der SV Menden 1912 e.V. darüber hinaus nicht nehmen, ein blau-weißes Dreigestirn auf die Beine zu stellen, welches aus ehemaligen Spielern der Herrenmannschaften bestand. Im Rahmen eines vom Förderverein organisierten Prinzenempfangs, begrüßte der Verein auf der eigenen Platzanlage, in Anwesenheit des Mendener Dreigestirns und zahlreichen Jecken, auch etwa 15 Toltitäten aus der Umgebung.



Saisonaufakt

Darüber hinaus führt der Förderverein jedes Jahr eine Feier zum Saisonaufakt für alle Mannschaften des SV Menden durch, die von allen Spielerinnen und Spielern mit Freude angenommen wird.



*Der Vorstand des Fördervereins:
Erich Pötz, Luise Heinen, Jörg Lindlar, Marion Kuhl,
Peter Fey, Gerhard Diekmann, Jörg Pütz (v. l.)*

Ehrenamtliche Helfer des SV Menden e.V. 1912

Eine weitere wichtige Säule dieser Erfolge sind die vielen ehrenamtlichen Helfer, die beim Bau des Vereinsheimes, des Kleinspielfeldes, bei den Sportwochen und vielen anderen Aktivitäten des Vereins helfen.

Der SV Menden konnte für diese beide wichtigen Projekte über 50 ehrenamtliche Helfer motivieren. Ob Vorstand, Aktive und Inaktive: Viele waren dabei. Der SV Menden wurde darüber hinaus auch durch viele Mendener zusätzlich unterstützt. So konnten für den Bau des Vereinsheimes und des zusätzlichen Kleinspielfeldes über 2.500 ehrenamtliche Stunden erbracht werden. Stellvertretend für alle Helfer haben Claudia Kohlen, Peter Fey und Jörg Lindlar für diese Leistungen des SV Menden, bei der Sportlerehrung 2011 eine Auszeichnung durch den Stadtsporverband entgegengenommen.



Sponsoren, Zuschuss- und Spendegeber

Diese positive Entwicklung des Vereins konnte nur durch das Zusammenwirken von Vielen erreicht werden. An erster Stelle sind die über 100 Sponsoren und die über 300 Zuschuss- und Spendegeber des SV Menden zu nennen, die seit dem Jahr 2006 durch ihre regelmäßigen Unterstützungen mit kleinen und großen Beträgen das Erreichte erst möglich gemacht haben. Vereinsheim und auch das zusätzliche Kleinspielfeld wären ohne dieses Engagement nicht zustande gekommen.

Der SV Menden möchte allen Sponsoren für die geleistete Unterstützung der letzten Jahre danken. Für die Unterstützung in den Jahren 2006 bis 2012 gilt folgenden Firmen und Personen ein besonderer Dank:

- **Verein der Freunde und Förderer des SV Menden 1912 e.V.**
(Vereinsheim und Kleinspielfeld)
- **Fa. Pflanzen Breuer**
(Vereinsheim und Kleinspielfeld)
- **Familie Hugo und Marlene Breuer**
(Vereinsheim und Kleinspielfeld)
- **Rhenag**
(Heizungsanlage im Vereinsheim)
- **Bürgerstiftung Sankt Augustin Untere Sieg**
(Kleinspielfeld)
- **EVG Sankt Augustin**
(Kleinspielfeld)
- **Renault Retail Group Niederlassung Rhein-Sieg**
(Einheitliche Ausstattung aller Senioren- und Jugendmannschaften)
- **VR Bank Rhein-Sieg eG**
(Einrichtung Vereinsheim und Sportförderung)
- **Städte- und Gemeinde-Stiftung der Kreissparkassen Köln im Rhein-Sieg-Kreis**
(Einrichtung Vereinsheim und Sportförderung)
- **Kreissparkasse Köln**
(Einrichtung Vereinsheim und Sportförderung)
- **Cölner Hofbrauerei Früh**
(Einrichtung Vereinsheim)



Zur Förderung der Zusammenarbeit von Wirtschaft und Sport, führt der SV Menden zusammen mit dem Förderverein seit dem Jahr 2010 einmal jährlich einen Sponsorentag durch. Dabei können sich Firmen, bei einem gemütlichen Umtrunk, vor Ort ein Bild über den Einsatz ihrer Spenden und die Ziele des SV Menden machen. Trotz vieler Termine und wenig freien Wochenenden konnte der SVM in den Jahren 2010 und 2011 viele Sponsoren in der Menden-Sieg Arena begrüßen.



Peter Fey, Hugo Breuer und Dr. Martin Schilling (v. l.)

Zu einer verlässlichen Säule ist der Verein der Freunde und Förderer des SV Menden 1912 e.V. geworden. Dieser hat seit seiner Gründung im Jahr 2006, den SV Menden mit Zuschüssen von über 150.000 € bedient. In Zukunft wird sich der Förderverein in besonderem Maße um die Tilgung des Restdarlehens engagieren.



SV Menden mit einheitlichen Trainingsanzügen Renault-Rhein-Sieg
Oben in der Mitte der Geschäftsführer Michael Schmidt neben Peter Fey

Internetpräsenz des SV Menden

Der SV Menden hat sich sehr früh mit dem neuen Medium „Internet“ beschäftigt. Pionierarbeit leisteten hier Lars Bieber, Marius Kley, Markus Knipp und Paul Standley. Mit dem Neubau des Vereinsheims und der wachsenden Bedeutung des Internets wurde der Aufbau einer neuen und informativen Internetseite des SV Menden ein wichtiges Ziel des Vereins. Durch die persönlichen Kontakte von Peter Fey zur Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation MHMK in Köln, wurde eine Internetarbeitsgruppe bestehend aus Roland Podlech, Sigi Dreibholz, Paul Standley, Jörg Lindlar, Erich Pötz und Peter Fey ins Leben gerufen. Ziel war es, die zukünftigen Anforderungen zu definieren und eine neue einheitliche Oberfläche zu schaffen, die alle Vereinsbereiche (auch den Förderverein) beinhaltet.

Das Anforderungsprofil wurde im Jahr 2007 der Hochschule Macromedia in Köln übergeben. Der Bachelor Lehrgang „Design und Technik“, bekam dieses als Bacheloraufgabe. Dem SV Menden wurden am 31.05.2007 die beiden besten Studienarbeiten präsentiert. Die Auswahl war nicht einfach, da beide Lösungen sehr gut waren. Die Projektgruppe hat sich dann, für die Lösung mit dem heute noch vorhandenen Design entschieden.

Aufgrund beruflicher Veränderungen konnten im Jahr 2008 die bisherigen Administratoren die Seite nicht mehr pflegen. Da die Anforderungen an das Internet immer größer wurden, brauchte der Verein jetzt eine neue und dauerhafte Lösung. Die Internetarbeitsgruppe des Vereins sammelte die bereits gemachten Erfahrungen und erstellte eine Bedarfsanalyse.

Mit den Vereinsmitgliedern Marco Schmidt und Stefan Elbe konnten zwei erfahrene Umsetzer gefunden werden, die mit ihrem grafischen, technischen und fußballerischen Sachverstand den Internetauftritt auf neue Beine stellten. Von Roland Podlech, Florian Fey und Paul Standley unterstützt, entwickelten sie die Internetseite zu einer aktuellen Informationsquelle, die monatlich bis zu 4.500 Mal aufgerufen wird. Um ein großes Informationsspektrum zu erzielen, werden einzelne Inhalte von vielen Redakteuren eingegeben. Hierdurch ist ein breites Informationsfeld gewährleistet.

The screenshot shows the website for SV Menden 1912 e.V. with a blue and white color scheme. The navigation menu includes: Startseite, Verein, Förderverein, Jugend, Herren, Alte Herren, Frauen, Gästebuch, Kontakt, Impressum, and Suchen... The main content area is divided into four columns: 1. Herren (Latest game: SV Menden 1:9 Eintracht), 2. Herren (Latest game: SV Menden 5:1 Eintracht), 3. Herren (Keine weiteren Spiele), and 4. Frauen (Latest game: SV Menden 1:5 TuS Lütke-Harheide). Below the match results are two tables: 'Tabelle 1. Herren' and 'Tabelle 1. Frauen'. The 'Tabelle 1. Herren' table lists 16 teams with columns for rank, team name, games played (Sp), goals scored (+), goals conceded (-), and points (Pkt). The 'Tabelle 1. Frauen' table lists 7 teams with similar columns. To the right of the tables is a 'News' section with a headline 'All-Fatih mit sieben Treffern' and a 'Kalender' section for June 2012. At the bottom, there are sections for 'Gästebuch - Letzte Einträge' and 'A-Jugend verpasst die Bezirksliga-Qualifikation'.

Eine Chance für Menden und den Sport

Viele Mendener vermissten in ihrem Ortsteil im Sommer einen Platz, wo sie sich spontan mit Anderen an der frischen Luft zu einem Kaffee oder einem Glas Bier treffen können.

Der Vorstand des SV Menden hat durch den Neubau des Sportlerheimes die einmalige Chance genutzt, für den Ort wieder einen nachhaltigen Treffpunkt zu schaffen. Das Risiko der Umsetzung lastete dabei auf den Schultern der Verantwortlichen des Spielvereines. Der SVM hat damit dem Ortsteil Menden einen Pass gespielt und heute kann der Verein mit Stolz sagen:



„Die Mendener haben den Pass angenommen und spielen nun im Mehrgenerationenhaus mit.“



Entwicklung des Frauenfußball im SV Menden - Vom Jugendtraining bis zur Gleichberechtigung von Frauen- und Männerfußball im Verein

Ende der Achtziger Jahre begannen mit Hella Niklas und Michaela Fey, zwei Mädchen mit dem Fußballspielen. Zu der damaligen Zeit war dies nur gemeinsam mit den Jungen möglich. Die Mädchen lernten bei Willi Kuhl, was man mit Ball so alles anstellen kann und dass man sich in der Fußballwelt der Jungs durchsetzen muss. Aber der Weg führte die beiden nur bis zur C-Jugend des SV Menden, da es zu dieser Zeit noch keine B-Mädchen- oder Frauenfußballmannschaft im Verein gab. So war die logische Konsequenz zu dieser Zeit, der Wechsel zum Nachbarverein FC Augustin, der Mädchen- und Damenmannschaften bereits aufgebaut hatte.

Jahre später hatte Claudia Kohlen die Vision, auch beim SV Menden so etwas aufzubauen. Zu diesem Zeitpunkt hätte sie es für ein Hirngespinnst gehalten, wenn ihr jemand vorausgesagt hätte, dass sie einmal gemeinsam mit ihrer Tochter in der Landesliga zusammen spielen würde...



Claudia Kohlen

Am 23. Januar 2008 war für den SV Menden 1912 e.V. ein historischer Tag. Claudia Kohlen lud zum ersten Training der neuen Frauenmannschaft des SV Menden ein. Acht Spielerinnen (überwiegend B-Juniorinnen) nahmen an diesem ersten Training teil.

Das war der erste Schritt zur Vorbereitung des Spielbetriebs für die Saison 2008/2009. Um eine Mannschaft für den Spielbetrieb zusammen zu stellen, fehlten aber noch erfahrene Spielerinnen. Die für den Frauenbereich Verantwortlichen, Claudia Kohlen, Paul Standley, Gerald Marquard, Thorsten Holz und Peter Fey kümmerten sich jetzt darum, die noch fehlenden Spielerinnen zu finden. Neben zahlreichen anderen Spielerinnen konnten auch Hella Niklas und Michaela Fey wieder nach Menden zurückgeholt werden, denn endlich konnten sie in ihrem Verein auch Frauenfußball spielen.

Das erste Ligaspiel wurde zwar in Dreisel mit 1:4 verloren, aber die Leistungen während der ersten Saison waren schon sehr ansprechend. Auch außerhalb des Platzes wurde die Damenmannschaft gut in die Vereinskultur des SV Menden integriert. In der zweiten Saison konnten



Michaela Fey

sich die Frauen des SV Menden mit weiteren Zugängen noch mal wesentlich verstärken und man konnte in der Saison 2009/2010, unter Trainer Willi Kuhl, den Aufstieg in die Landesliga bejubeln. In der Saison 2010/2011 wurde eine zweite Frauenmannschaft gegründet und schaffte unter Trainer Ivan Leovac sofort den Aufstieg in die Bezirksklasse. Mit Michaela Fey als Co-Trainerin der ersten Frauenmannschaft, wurde beim SV Menden zum ersten Mal eine Frau mit Traineraufgaben im Seniorenbereich betraut.

Für die positive Entwicklung im Frauenfußball hat auch die Entscheidung des Vorstandes beigetragen, keine eigene Frauenabteilung zu gründen sondern nur eine Abteilung Herren und Frauen zuzulassen. Insbesondere der Vorsitzende Matthias Hofenbitzer hat sich für diese Regelung persönlich stark gemacht. Zu seinem 100-jährigen Vereinsjubiläum kann der

Verein mit Stolz sagen, dass beim SV Menden gleichberechtigt Frauen und Männer Fußball spielen. Der Aufbau des Frauenfußballs ist trotz allem Mehraufwand eine Bereicherung für das Vereinsleben geworden. Mit der Wahl von Claudia Kohlen als zweite Vorsitzende sowie Janine Gotot und Nina Schumann als Beisitzerinnen erfolgte auf der Mitgliederversammlung am 25.06.2012 auch in der Vereinsführung ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Gleichberechtigung.

Im Jubiläumsjahr 2012 blickt der SV Menden bereits auf 10 Jahre Mädchenfußball zurück. 2002 sammelte man Spielerfahrung durch Freundschaftsspiele und Teilnahme an Turnieren, bevor in der Saison 2003/04 erstmals eine Mädchenmannschaft des SV Menden um Punkte spielte. In der D-Juniorinnen-Staffel des Kreises Bonn erreichte das Team einen beachtlichen 3. Platz. In den Osterferien 2004 veranstalteten wir unsere ersten Aktionstage „Mädchenfußball“ und konnten dadurch neue Spielerinnen für den Fußball gewinnen. Unserem Ziel, in Zukunft altersgerechte Mannschaften bilden zu können, sind wir damit einen großen Schritt näher gekommen. In der Saison 2005/06 konnten wir bereits zwei D-Juniorinnen Mannschaften für die erste Spielzeit der D-Juniorinnen des Kreises Sieg melden. Unsere D1-Mädchen schafften den Staffelsieg in der Frühjahrs-Sondergruppe. Gleichzeitig konnten wir auch eine B-Juniorinnen Mannschaft an den Start schicken. Höhepunkt der B-Juniorinnen dieser Saison ist sicherlich das Freundschaftsspiel einer Auswahl des SV Menden/SF Troisdorf am 17. April 2006 gegen ein Team aus den USA (New York State Auswahl) in Sieglar. Seit der Saison 2006/07 verfügt der SV Menden über Mädchenmannschaften in allen Altersklassen, wobei die E-Mädchen nur Freundschaftsspiele und Turniere spielten. Erwähnenswert sind die Hallenkreismeisterschaft der D-Mädchen und der hervorragende 2. Platz im FVM-Hallenpokal für die E-Mädchen. Unsere B-Juniorinnen spielen ab der Saison 2007/08, die C-Juniorinnen ab der laufenden Saison 2011/12 in einer 11er Staffel. Ab dieser Saison ging auch unsere E-Juniorinnen Mannschaft das erste Mal auf Punktejagd.

In den vergangenen zehn Jahren haben alle Trainer und Betreuer gemeinsam eine gute Nachwuchsarbeit geleistet und einen stabilen Unterbau für die Frauenmannschaften des SV Menden geschaffen.

Fanartikel des SV Menden

Der SV Menden kann seinen Anhängern und Vereinsmitgliedern seit der Feier zu seinem 100-jährigen Vereinsjubiläum eine Kollektion an verschiedenen Fanartikel präsentieren. Bereits im Rosenmontagszug wurden der Vereinsschal und die SV Menden Mütze als Kostüm im Rosenmontagszug den Zuschauern präsentiert. Daneben hat der SV Menden noch weitere Angebote an die Fans. Schirme, Handtücher, Badetücher, Tassen, Kappen, Polohemden und Kölschgläser mit SV Menden Logo werden von Detlef Duderstadt im Vereinsheim angeboten. Dabei gilt ein besonderer Dank Florian Fey, der sich um das Sortiment gekümmert hat.



Ziele des SV Menden für die kommenden Jahre

In den kommenden Jahren möchte der SV Menden 1912 e.V. folgende Ziele weiter verfolgen:

- Förderung von Leistungs- und Breitensport sowohl für Frauen, Männer, Mädchen und Jungen
- Weitere Umsetzung des neuen Jugendkonzeptes
- Resttilgung des im Jahr 2008 aufgenommen Darlehens mit Unterstützung des Vereins der Freunde und Förder des SV Menden
- Aufstieg von Jugendmannschaften in Sondergruppen
- Aufstieg der 1. Herrenmannschaft in die Bezirksklasse
- Aufstieg der 1. Frauenmannschaft in die Verbandsliga
- Aufstieg der 2. Herrenmannschaft in die Kreisliga B



Besonders von Bedeutung für den SV Menden wird der Aufbau einer guten Jugendarbeit und die weitere Tilgung der restlichen Darlehensschuld sein. Ein neues Jugendkonzept konnte im Jahr 2011 mit allen Verantwortlichen entworfen werden. Die Umsetzung ist dem SV Menden bis zum 100-Jährigen noch nicht in allen Bereichen gelungen, bleibt aber ein Schwerpunkt für die Zukunft. Mit der Einrichtung einer Torwertschule und einem neuen Fußballkindergarten ist der Verein auf dem richtigen Weg. Zentrale Herausforderung der Zukunft wird die Gewinnung von genügend fachlich qualifizierten Trainern und Betreuern für die Jugend sein. Dieser Herausforderung will sich der SV Menden 1912 e.V. stellen, da die Jugend die Zukunft des Vereins ist.

Fazit

Entwicklung des SV Menden 1912 e.V. in Zahlen

Vermögen des SV Menden zu Projektbeginn zum 31.10.2005	1.943,25 €
--	------------

Mehrgenerationenhaus	Gesamtinvestition	Zuschüsse	Eigenanteil	Investition
		Stadt St. Augustin	SV Menden	SV Menden
Baukosten	841.000,00 €	415.000,00 €	426.000,00 €	841.000,00 €
Einrichtung	95.000,00 €	0,00 €	95.000,00 €	95.000,00 €
Gesamtinvestition	936.000,00 €	415.000,00 €	521.000,00 €	936.000,00 €

Sportanlagen	Gesamtinvestition	Investition	Eigenanteil	Investition
		Stadt St. Augustin	SV Menden	SV Menden
Hauptspielfeld	705.000,00 €	705.000,00 €	0,00 €	0,00 €
Kleinspielfeld	157.300,00 €	0,00 €	157.300,00 €	157.300,00 €
Umbau der Tribüne	12.800,00 €	0,00 €	12.800,00 €	12.800,00 €
Gesamtinvestition	875.100,00 €	705.000,00 €	170.100,00 €	170.100,00 €

Finanzierung der Investitionen des SV Menden

Mehrgenerationenhaus und Möblierung	936.000,00 €
Stadt Sankt Augustin	415.000,00 €
Darlehen SV Menden	140.000,00 €
Mehrwertsteuer-Erstattung	134.000,00 €
Zuschüsse Förderverein	112.450,00 €
Zuschüsse „Bausteine“ und Spenden	103.550,00 €
Zuschüsse rhenag für die Heizungsanlage	31.000,00 €

Kleinspielfeld und Tribüne	170.100,00 €
Zuschüsse und Spenden	146.800,00 €
Zuschüsse Förderverein	23.300,00 €

Tilgung SV Menden 2008 bis 2012	140.000,00 €
Darlehn SV Menden 22.04.2008	140.000,00 €
Darlehn SV Menden 22.06.2012	39.277,92 €

Der SV Menden hat im Jahr 2005 in einer sehr schwierigen Situation das Heft des Handelns selbst in die Hand genommen und sich nicht nur auf die öffentliche Hand verlassen. Mit der Hilfe von vielen ehrenamtlichen Helfern, Sponsoren und der Mendener Bevölkerung wurde der Mut des Vereins belohnt. Der SV Menden kann zu seinem 100-jährigen Vereinsjubiläum stolz auf die Vergangenheit blicken und positiv gestimmt in die Zukunft schauen. Das Gelände der Menden-Sieg-Arena mit dem Mehrgenerationenhaus und den Sportplätzen bietet zukünftig allen Mädchen, Jungen, Frauen und Männern eine optimale Infrastruktur.

Der SV Menden hat den Wandel vom reinen Männerfußballverein zu einem Verein, in dem Männer und Frauen sowie Jungen und Mädchen gleichberechtigt Fußballspielen können, erfolgreich geschafft.

Auch die wirtschaftliche Situation des Vereins kann sich sehen lassen. In den letzten fünf Jahren konnten bereits ca. 100.000,00 € des aufgenommenen Darlehens getilgt werden. Somit können auch zukünftig Gelder in die Ausbildung der Kinder und Jugendlichen fließen.

Der SV Menden hat die Herausforderung, seine Zukunft selbst zu gestalten und dabei hohe Risiken in Kauf zu nehmen, angenommen. Dabei wurden Viele bis an ihre Grenzen und teilweise auch darüber hinaus gefordert. Doch das Erreichte bestätigt den Verein in seiner Meinung, durch den Bau von nachhaltiger Infrastruktur eine Chance für den SV Menden und den Ortsteil Menden geschaffen zu haben.

